

## Rose

Rose, aus dir selbst  
bist du schön als Knospe,  
wenn aus der grünen Kapsel  
die erste rote Seidenzunge drängt  
und kraftvoll Blätternähte sprengt.  
Oh diese Kraft gepresster Schönheit!  
Zart und fest schließt Blatt um Blatt  
sich um geheimnisvollen Kern,  
der Duft und Nektar birgt  
den Schmetterling zu locken.  
Behutsam öffnest du den Schoss,  
legst mit jedem Schleier Farben bloß  
und breitest Düfte aus,  
verwandelst Holz in Samt  
und Samt in Seide.  
Mit jedem Sonnenstrahl du dich verschwendest,  
an jedem Topfen Tau du dich erquickst,  
um offener zu verschwenden dich,  
hingebend reicher noch zu sein:  
mehr Farbenpracht, mehr Duft,  
mehr Rose.  
Bis Blatt um Blatt enthüllend deinen Kelch  
sich lösend senkt und auf den Boden fällt  
von mittäglicher Glut versengt.  
In blanker Urne dann dein Samen ruht  
und reift dem bunten Herbst entgegen  
bis er gesättigt und erfüllt  
willkürlich seinen Kerker sprengt  
sich Wind und Erde anvertraut.  
und alles, Rose, aus dir selbst.